

7. Runde Frankfurter Stadtmeisterschaft 13.06.16

11. Brett	Egenolf, Dirk	Medvedosvki, Michael	Remis
12. Brett	Beinrucker, Clemens	Sachse, Günter	0:1
13. Brett	Nagelsdiek, Ralf	Beinrucker, Markus	1:0
33. Brett	Kautz, Thomas	Thede, Stefan	0:1

Mit der 7. Runde fand die diesjährige Frankfurter Stadtmeisterschaft ihr Ende.

Dirk bot seinem Gegner nach dem geschlossenen Sizilianer im frühen Mittelspiel in ausgeglichener und ruhiger Stellung Remis an, was dieser jedoch ablehnte. Nach einer Abwicklung blieb ein isolierter Bauer auf e4 zurück, den sein Gegner im Folgenden unter Druck setzte. Trotz massiver Zeitnot mit zwischenzeitlich weniger als 5 Minuten für rund 15 Züge verteidigte Dirk die Stellung jedoch genau und konnte nach der Abwicklung in ein Endspiel mit gleichfarbigen Läufern das Remis halten.

Ebenfalls im geschlossenen Sizilianer kam ich im frühen Mittelspiel positionell unter die Räder. Durch ein rechtzeitiges f5 konnte Schwarz den Königsflügel geschlossen halten und ich hatte wenig Chancen auf aktives Spiel. Durch eine Unachtsamkeit verlor ich einen Bauern und mein Gegner begann seinen Vorstoß am Damenflügel. Mit einem Springeropfer nebst einigen taktischen Dohungen hoffte ich noch auf Chancen und bereitete meinem Gegner ein wenig Kopfzerbrechen, aber er verteidigte sich gut und die Stellung war schließlich mit einem ganzen Turm weniger klar verloren.

Markus wählte gegen die Englische Eröffnung die Symmetrie-Variante. In einer ausgeglichenen Mittelspiel Stellung spielte er ein Springeropfer, um seinen Springer nicht allzu passiv zurück ziehen zu müssen und konnte 2 Bauern vor dem gegnerischen König entfernen. Leider hatte er nicht genügend Figuren, die rechtzeitig den Angriff am Königsflügel unterstützen konnten und der Mattangriff lief ins Leere. Da er das geopfert Material nicht zurück gewinnen konnte, gab Markus schließlich auf.

Wegen einer Vollsperrung auf der Autobahn kam Thomas ca. 40 Minuten zu spät in den Turniersaal. Diese fehlende Bedenkzeit machte sich dann leider im Verlauf der Partie zu bemerken. Schwarz konnte auf der offenen d-Linie ein Vorpostenfeld auf d3 unter Kontrolle nehmen und einen Bauern gewinnen. Unter weiterer Ausnutzung des Vorposten schränkte sein Gegner die Beweglichkeit der weißen Figuren ziemlich ein und der Verlust in Zeitnot ließ sich nicht mehr verhindern.

Trotz dieser nicht so erfolgreichen Schlussrunde war es insgesamt ein schönes und erfolgreiches Turnier. Dirk war auf Rang 34 gesetzt und konnte mit 4.5 Punkten auf Platz 22 einige Punkte gut machen, verpasste aber leider knapp einen Ratingpreis. Markus konnte sich mit 4 Punkten von Rang 55 auf Platz 31 steigern und bekam als 5. in der Ratinggruppe noch einen Preis. Ich habe mit 4 Punkten meinen Rang 37 quasi gehalten und landete auf Platz 38. Thomas mit 3 Punkten verlor leider ein paar Plätze von Rang 68 auf Platz 76. In der Teamwertung erreichten wir insgesamt Platz 5.